

# Macao setzt auf Chormusik

*Von Aurelio Porfiri, Chorleiter und Organist*

Beim Gedanken an Macao fällt den meisten Menschen als erstes das Glücksspiel ein. Dafür gibt es auch einen Grund: Tatsächlich ist Macao das Las Vegas des Ostens. Das Glücksspiel ist hier das Zentrum des wirtschaftlichen Wachstums und das Hauptgeschäft dieser ehemaligen portugiesischen Kolonie. Kasinos und Hotels florieren überall mit ihren pompösen Gebäuden und luxuriösen Restaurants. Das gehört einfach dazu. Als ich also vor mehr als zwei Jahren wegen meines Engagements an der University of Saint Joseph (USJ) als Dozent hierher kam, war ich sehr neugierig auf die Arbeit, die ich in meinem eigenen Bereich, der Chormusik, entwickeln könnte. Ich entdeckte bald, dass es trotz der vielen Probleme auch Raum für Wachstum auf diesem Gebiet gab. Das rührt daher, dass Macao dank seiner Verbindungen mit der westlichen Welt eine recht beständige musikalische Tradition hat.

Wir können mit einiger Sicherheit behaupten, dass westliche Musik schon mindestens seit dem sechzehnten Jahrhundert in Macao existierte, da in jenem Jahrhundert das erste höhere Lehrinstitut in Macao entstand: *“Im Jahr 1594, entschlossen sich die Jesuiten dank der erfolgreichen Erfahrungen des italienischen Missionars Matteo Ricci (1552-1610) in China, die kirchliche Schule zu einem höheren Lehrinstitut zu machen und gründeten so das St. Paul’s College, welches zum Ziel hatte, Missionare in China, Japan, Vietnam usw. auszubilden..”*<sup>1</sup> Allein daraus können wir aber nicht mit Sicherheit darauf schließen, dass es in diesem ersten Zentrum für höhere Bildung musikalische Aktivitäten gab, aber einige andere Gelehrte scheinen in ihren Schriften genauer darauf hinzudeuten.

Es ist bekannt, dass es sogar schon vor der Gründung des College of Saint Paul durch die Jesuiten, die am 20. November 1555 in Macao ankamen, eine im Jahr 1580 von Pater Ruggeri gegründete Schule für chinesische Katechumenen gab. 1584 gab es etwa 200 Studenten, die Latein, Mathematik und Musik studierten. Wir wissen auch von der Existenz einer Musik- und Malerschule, die von einem italienischen Missionar, Pater Niccolò, geleitet wurde. Offenbar war Musik ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans am Saint Paul's College. Der Unterricht war der gleiche, den Jesuiten auch in Europa erhielten. Es ist bekannt, dass Matteo Ricci, der große Missionar selbst, während seiner Studienzeit am Collegio Romano in Rom in Musik unterrichtet wurde, und es gibt keinen Grund anzunehmen, dass nicht ein ähnlicher Lehrplan von Anfang an auch in Macao in Kraft war.

Danach wurden zwei Priesterseminare für die Ausbildung zukünftiger Priester gegründet: St. Ignatius (1623 von Japanern gegründet) und St. Joseph (1732 für chinesische Seminaristen gegründet). Wir können ganz getrost mutmaßen, dass auch an diesen beiden Orten Musik ein wichtiges Lehrfach war. Das St. Joseph Priesterseminar existiert immer noch, und es lassen sich florierende musikalische Aktivitäten im zwanzigsten Jahrhundert mit einer Reihe von Musikdirektoren und Komponisten aus Europa (Portugal, Italien, Deutschland usw.) und China belegen. Einem interessanten Buch können wir entnehmen, dass es im Priesterseminar Saint Joseph Dozenten in „*Theologie, Philosophie, Rhetorik, Naturgeschichte, Physik, Latein, Geographie und Geschichte, Französisch, Englisch, Portugiesisch, Chinesisch und Musik*“<sup>2</sup> gab. Dieses Seminar war ein wirklich wichtiger Ort für Musikunterricht, sodass es eine historische Verbindung gibt, die eine Basis für das Musikstudium in Macao bildet.

Während dieser zwei Jahre habe ich mit verschiedenen Institutionen zusammengearbeitet: Abgesehen von meiner Vollzeit-Beschäftigung an der USJ erfreute ich mich auch der

Zusammenarbeit mit dem Santa Rosa de Lima College (englische Abteilung), der Our Lady of Fatima Girls School und der Ricci School. Ich war hoch erfreut, als ich eingeladen wurde, für das Music Education Programm am Macao Polytechnic Institute Chorleitung zu unterrichten. All diese Erfahrungen haben mir ein umfassendes Verständnis der Entwicklungsmöglichkeiten für Chor-Aktivitäten vermittelt.

Die Universität von Saint Joseph wurde 1996 von der katholischen Universität Portugal und dem Bistum Macao unter dem Namen Macao Inter University Institute gegründet. 2009 wurde der Name in University of Saint Joseph geändert. Alle dort erworbenen Abschlüsse werden auch in Europa durch die katholische Universität Portugal anerkannt. Die USJ ist wirklich eine internationale Universität. Fakultät und Lehrkörper kommen aus vielen verschiedenen geographischen Gebieten.

Heutzutage versuchen die verschiedenen Universitäten von Macao Choraktivitäten auszubauen. Es gibt – zumeist außerschulische – Choraktivitäten an den Universitäten von Saint Joseph und Macao, am Macao Polytechnic Institute und an der Macao University for Science and Technology. Macao hat auch einige Chöre, die die Stadtszene mit zahlreichen Konzerten im Jahr beleben; z.B. den Perosi Choir, und es gibt einen Schulwettbewerb, gewöhnlich im Frühling. In den letzten Jahren hat die Universität von Saint Joseph ein Festival of Lessons and Carols im Dezember organisiert, an dem Schulchöre teilnehmen, und *Via Lucis*, eine Osterfeierlichkeit, die im Mai stattfindet.



*University of St. Joseph  
Choir*

Eine der Vorstellungen, die ich von Anfang an hatte, war es, denjenigen, die ihre Fähigkeiten in der Chorleitung verbessern möchten, eine Chance zu geben, die Ihnen nicht nur die nötige Praxis verschafft, sondern auch eine akademische Qualifikation. Also schlug ich dem Rektor der Universität vor, einen Master in Chorleitung einzuführen. Glücklicherweise ist der Rektor ein großer Musikliebhaber und nahm diesen Vorschlag sofort an. Ich begann sofort am Lehrplan zu arbeiten, der an die relevanten Behörden des Schulamtes von Macao zur Genehmigung übermittelt werden musste. Nach Erhalt der Genehmigung begannen wir, dieses neue, in Macao und meines Wissens auch in der Umgebung einzigartige Programm auszugestalten. Von Anfang an plante ich, diesen Master in drei intensiven Fortsetzungskursen anzubieten, anstatt über ein ganzes Jahr. Warum? Um Menschen, die von außerhalb Macaos stammen, die Möglichkeit zu geben, in ihrem Urlaub herzukommen und am Master teilzunehmen, ohne ihre reguläre Arbeit aufzugeben. Die Module werden über drei Wochen im Juni angeboten, sodass diejenigen, die sich jetzt für den Master einschreiben, im Juni 2011, Juni 2012 und Juni 2013 nach Macao kommen werden.

Das Konzept für den Master ist, wie ich denke, mit der modernen Welt und der Vision meiner Universität in Einklang: Man kann Wissen nicht in Fächer einteilen, Wissen ist

holistisch. Also haben wir neben den Musik-Modulen, die sich mit Geschichte der Chormusik, Stimme, Analyse und Chorleitungstechniken beschäftigen, auch Module in den Lehrplan aufgenommen zu Führungsstil und der neuro-wissenschaftlichen Sicht der Musik, die für das Studium der Musik heute so wichtig ist. Wir denken, dass die Einbeziehung anderer Bereiche den Studenten helfen wird, ein umfassenderes Verständnis der Chormusik zu erlangen. Auf diese Weise entwickelt sich die Welt. Die Zerstückelung von Wissen ergibt heute wenig Sinn. Jeder, der sich dafür interessiert, kann Studien von Brian Martin einsehen (auch online) , einem australischen Professor, der sich mit dem Thema der akademischen Segmentierung und Machtkämpfen beschäftigt

Was ich auch für bemerkenswert halte, ist, dass Studenten die Möglichkeit haben werden, von bekannten und erfahrenen Professoren zu lernen. In diesem ersten Kurssegment werden wir die Ehre haben, Colin Mawby, den bekannten englischen Komponisten und ehemaligen Master of Music an der Westminster Cathedral als Gastprofessor zu haben. Aber wir stehen bereits mit weiteren bekannten Chorleitern und Professoren in Kontakt, die gern zugesagt haben, nächstes Jahr zu kommen. Ich sehe diesen Master als eine großartige Gelegenheit, die Kunst der Chormusik in diesem Teil der Welt noch weiter zu entwickeln. Ich denke nicht nur an Macao, sondern an das gesamte Gebiet. Wir hoffen wirklich, Studenten von den Philippinen, aus Malaysia, Indonesien, Singapur, Hongkong, Taiwan, Vietnam u.s.w. anzuziehen. Wir hoffen aufrichtig, dass dieses Programm erheblich zur Entwicklung dieser Kunstform, zum Nutzen jeder Art von Publikum und zur Freude aller Liebhaber der Chormusik beitragen wird.

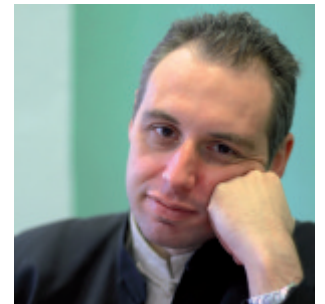
---

<sup>1</sup> (Lau Sin Peng (2009). A History of Education in Macao. Übersetzt von Sylvia S.L. Ieong und Victoria L.C. Lei. Macao

SAR, China: Faculty of Education University of Macao. S. 4).

<sup>2</sup> (Dyer Ball, J. (1905). Macao: the Holy City. The Gem of the Orient Earth. Canton, China: The China Baptist Publication Society. S. 38.).

**Aurelio Porfiri** ist italienischer Organist, Chorleiter und Komponist, der zur Zeit als Dozent für Musik und Koordinator der Musikprogramms an der Macao Inter University arbeitet. Er war vor kurzem stellvertretender Organist in der St. Peter's Basilica in der Vatikanstadt und Haupt-Organist für die Papstaudienz am St. Peter's Square und in der Paul VI Hall. Als Komponist hat er Dutzende von Psalmen, Oratorien, Chorälen, Responsorien und Motetten veröffentlicht. Email: aurelioporfiri@usj.edu.mo



*Aus dem Englischen übersetzt von Sabine Wolff, Deutschland*